

Europäische Masthuhn-Initiative

An wen es gerichtet sein mag:

Die unterzeichnenden Organisationen arbeiten individuell mit einer Vielzahl von Lebensmittelunternehmen zusammen. Diese Unternehmen fragen manchmal, ob alle Tierrechts- und Tierschutzorganisationen mit einer Stimme sprechen können. Im Allgemeinen ist dies nicht möglich, da wir oft unterschiedliche Ansichten darüber haben, welche Themen wir ansprechen sollten, welche Taktiken wir anwenden sollten usw.

Dennoch gibt es immer Ausnahmen, und dies ist eine davon. Denn auch wenn wir uns manchmal nicht einig sind, ist das Thema Huhn insofern einzigartig, als sich alle Organisationen einig sind, welche Tierschutzprobleme am dringendsten sind und was getan werden muss, um sie zu verringern. Vor diesem Hintergrund haben wir eine gemeinsame Politik für Hühner entwickelt, die von jedem europäischen Unternehmen mindestens erreicht werden muss und auf der Website jedes Unternehmens veröffentlicht wird. Die in der Politik enthaltenen Kriterien finden Sie weiter unten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse!

Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt (Germany)

Anima International (Global)

Animal Equality/Igualdad Animal (Germany, Italy, Spain, UK, global)

Center for the Ethical Attitude Towards Nature (Belarus)

Çiftlik Hayvanlarını Koruma Platformu (Turkey)

Compassion in World Farming (UK, EU, Global)

Deutscher Tierschutzbund (Germany) Djurens

Rätt (Sweden)

Dyrenes Beskyttelse (Denmark)

Een DIER Een VRIEND (Netherlands)

Equalia (Spain)

Eurogroup for Animals (Pan-European) Fundacja

Alberta Schweitzera (Poland)

GAIA (Belgium)

Humane Society International (global)

Humánný Pokrok (Slovakia)

Irish Society for the Prevention of Cruelty to Animals (Ireland)

L214 (France)

Menschen für Tierrechte (Germany)

OABA (France)

OBRAZ - Obránci zvířat (Czech Republic)

Oikeutta eläimille (Finland)

Otwarte Klatki / Open Cages (Poland, Ukraine)

Pro iure animalis (Germany)

PROVIEH (Germany)

ProVeg International (Germany, global)

Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals (UK)

SEY SUOMEN ELÄINSUOJELU (Finland)

Slepice v Nouzi (Czech Republic)

The Humane League (UK, global)

VGT (Austria)

Vier Pfoten / Four Paws (Austria, Germany, UK, Bulgaria & Switzerland)

Welfarm (France)

World Animal Protection (UK, global)

Bis 2026 werden unsere Lieferanten die folgenden Anforderungen für 100 % der (frischen, gefrorenen und verarbeiteten) Hühner in der Lieferkette erfüllen:

1. Die gesamte Produktion muss den EU-Tierschutzgesetzen und -verordnungen entsprechen, unabhängig vom Herkunftsland des Huhns.
2. Eine maximale Besatzdichte von 30 kg/m² oder weniger einhalten. Von der Ausdünnung wird abgeraten. Wenn sie angewendet wird, darf sie nur einmal pro Herde durchgeführt werden.
3. Nur Hybride mit höherem Tierschutzniveau verwenden: entweder die folgenden Hybride, Hubbard Redbro (nur für den Innenbereich), Hubbard Norfolk Black, JA757, JACY57, 787, 957 oder 987, Rambler Ranger, Ranger Classic, Ranger Gold oder andere, die die Kriterien des RSPCA Broiler Breed Welfare Assessment Protocol erfüllen.
4. Diese Kriterien für Stallklima und Einrichtung erfüllen:
 - Mindestens 50 Lux, einschließlich natürlichem Licht.
 - Mindestens zwei Meter nutzbare Sitzstangenfläche und zwei verschiedene Bodensubstrate, die das Picken der Vögel begünstigen, je 1000 Tiere.
 - Die Luftqualität muss unabhängig von der Besatzdichte den Empfehlungen in Anhang 2.3 der EU-Hähnchenmastrichtlinie entsprechen.
 - Verwenden Sie keine Käfige oder mehrstöckige Systeme.
5. Einführung der Betäubung in kontrollierter Atmosphäre (CAS) unter Verwendung von Inertgas (Edelgase oder Stickstoff) oder eines Mehrphasensystems oder alternativ die Verwendung einer wirksamen elektrischen Betäubung, ohne die Hühner bei Bewusstsein auf den Kopf zu stellen
6. Nachweis der Einhaltung der oben genannten Kriterien durch eine Prüfung durch Dritte und einen jährlichen öffentlichen Bericht über die Fortschritte bei der Erfüllung der Kriterien.